I

Band X., Nr. 4762, Seite 422

Volmar von Haiterbach gibt dem Kloster Reuthin zur Aussteuer seiner Tochter 1 Pfund 6 Schilling Gülten zu Mindersbach und Nagold.

Ohne Ortsangabe, 1295. Dezember 1.

Ihc Volmar von Haiterbach dun kunt allen den [di]sen brief sehent alder lesent, daz ihc ze miner tohter . . gen Růthi han gegeben alliu jar sehz schillinge und ain phunt geltez, der gant an dri[1] aht schillinge ze Mundelersbahc von Marquartes gůt und von anderen gůte daz darzu hőret, ze Nagelt von Hermanes gůt von Swaindorf[2] VI schillinge, von dez Wisselers gůt vůnf schillinge, von dez Vittels gůt zwen schillinge. So git der nider muller von ainem huse ainen schillink Tuwinger, der Sulcher von ainem garten ainen schillink Tuwinger, Cůnrat Wegschaide I schillink Tuwinger von ainem huse, der Hůber von einem garten I schillink Tuwinger, und swenne der selban ainer der von fehrt, so soll er ze wegeloesi gen II Tuwinger. Und haben ihc und min erben daz selbe gůt gegeben dem clőster ze rehten aigen also, daz ez die vrowen suln besezzen und entsezzen, als ir reht aigen, wan also verre daz ihc min herberge sol han uf dem selben gůte. Daz disiu rede stete blibe, dar umbe han ihc disen brief gevestenat und gestetet mit mines herren insigel grave Burchartes von Hohenberg und mit minem insigel. Dirre tegedinge ist gezůk: brůder Walter von Haigerloch, brůder Erlwin, brůder Edehc, brůder Hainrich von Velsenberk[3], H. und B. die cappelan von Růthi, der vogt von Bůla, C. der Kilcherre von Ebehusen und sine sůne, her Berhtolt von Haiterbahc, Ůl. der Schnizzer und ander erber lůte vil.

Diz geshahc, do von gottes gebůrtte waren zwelf hundert jar nůnzeg jar und viunf jar, an dem nehsten durnstage nah sant Andres tage.

—

Textabdruck folgt dem Original.

Zwei Siegel, 1) Graf Burkhards von Hohenberg, s. WUB, Bd. VII, S. 103, Nr. 2159 und S. 331, Nr. 2453. 2) schildförmig, c. 42, 30 mm., mit drei schrägrechts gestellten Fischen belegter Pfahl; Umschrift: + . VOLMA . . . . H . . . TER . . CH.

[1] Zu ergänzen wohl: phennige.
[2] Ober- und Unetrschwandorf.
[3] Felsenberg, unermittelt.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:
A 517 U 256

Weitere Angaben

Sprache:
Deutsch

Ausstellungsort:
Ohne Ortsangabe

Ortsindex:
Ebhausen Wohnplatz (6792)

Ebhausen, CW

Felsenberg

Haigerloch Wohnplatz (16384)

Haigerloch, BL

Haiterbach Wohnplatz (6822)

Haiterbach, CW

Hohenberg Wüstung (26307)

Hohenberg, Schömberg, BL, W

Mindersbach Wohnplatz (6853)

Mindersbach, Nagold, CW

Nagold Wohnplatz (6854)

Nagold, CW

Neubulach Wohnplatz (6871)

Neubulach, CW

Oberschwandorf Wohnplatz (6823)

Oberschwandorf, Haiterbach, CW

III

Reuthin Wohnplatz (6957)

Reuthin, Wildberg, CW

Unterschwandorf Wohnplatz (6825)

Unterschwandorf, Haiterbach, CW